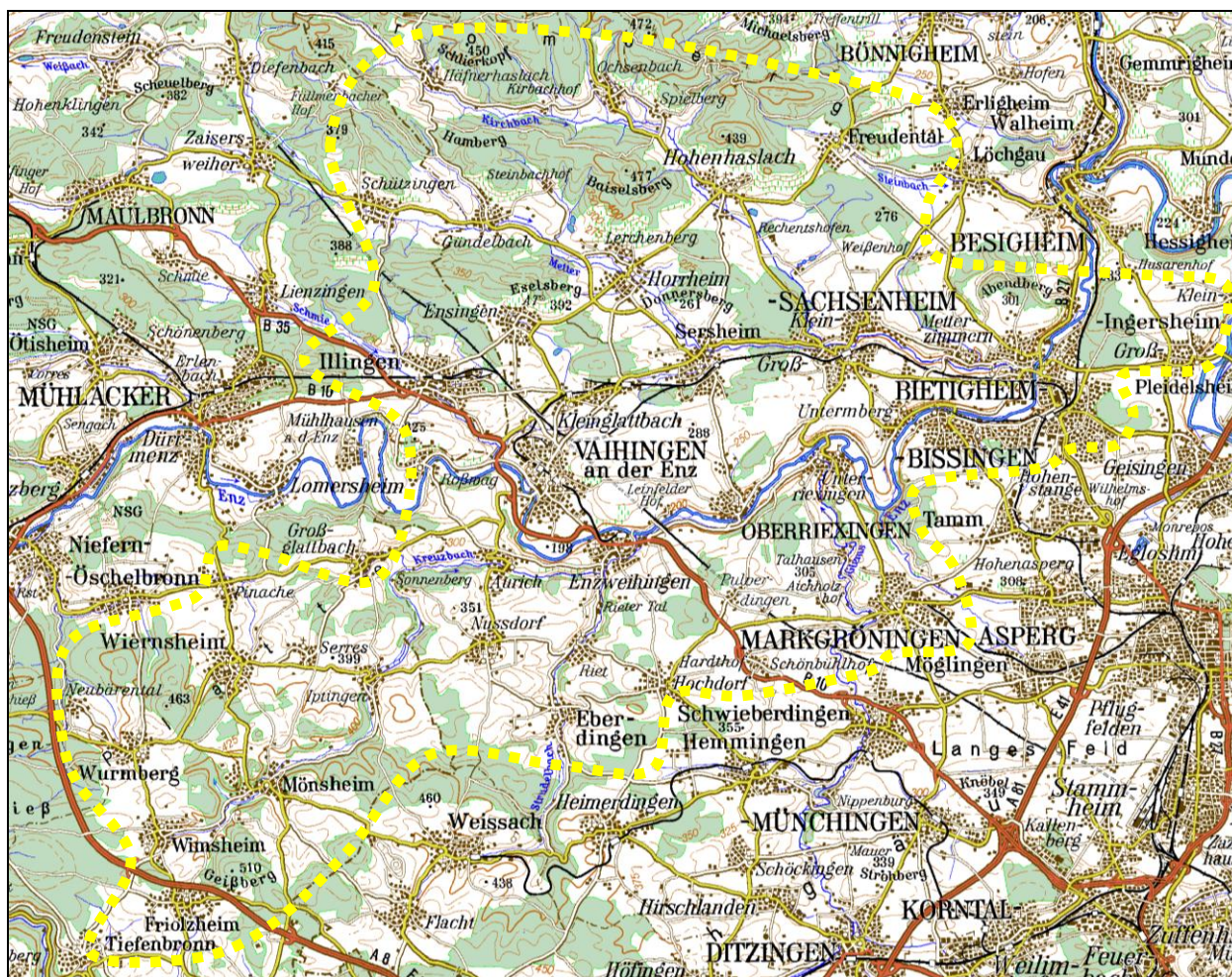


Kirchenbezirk Bietigheim-Bissingen

Der Bezirk Bietigheim-Bissingen liegt in der Region Stuttgart. Er erstreckt sich zwischen den Autobahnen Stuttgart-Heilbronn und Stuttgart-Karlsruhe nach Nord-Westen Richtung Pforzheim. Die wohlgeformte Hügellandschaft ist durch Wälder, Äcker, Wiesen und Weinberge geprägt. Ländliche Idylle bildet eine ideale Ergänzung zu den Industrie- und Technologiezentren, welche teilweise weltweite Bedeutung haben. Flüsse und Bäche durchziehen die Gegend, die wegen ihrer Lieblichkeit auch als „Schwäbische Toskana“ bezeichnet wird.

Im Jahr 1900 fanden im heutigen Bezirk Bietigheim-Bissingen die ersten neuapostolischen Gottesdienste statt. Wilhelm Schmid aus Horrheim war in Karlsruhe in Verbindung mit dem neuapostolischen Glauben gekommen und erzählte in seiner Heimat davon. Aus diesen Anfängen entstand ein „neuapostolischer Ballungsraum“ mit vielen Gemeinden, wovon die meisten ein eigenes Kirchenlokal haben.



Bezirk Bietigheim-Bissingen

Auf einer Fläche von ca. 330 Quadratkilometern liegen die 12 Gemeinden mit ihren ca. 2000 Glaubensgeschwistern. Der Bezirk, dem der Bezirksälteste Thomas Hårdter mit den beiden Stellvertretern Ralf-Gerold Schiller und Steffen Gottschalk vorsteht, hat eine mittlere Ausdehnung in Nord-Süd-Richtung von 18 Kilometern, in Ost-West-Richtung von 22 Kilometern. Die Entfernung zwischen den am weitesten entfernten Gemeinden beträgt Luftlinie etwas über 30 Kilometer, auf der Straße knapp 40 Kilometer.

Seit 1999 ist der Bezirk dem Apostelbereich Stuttgart zugeordnet.

Musikalische Aktivitäten haben im Bezirk Bietigheim-Bissingen eine lange Tradition. Bereits in den Anfangsjahren wurden Chöre und Instrumentalensembles gegründet. Der Posaunenchor Großsachsenheim besteht seit 1925 und ist in der heutigen neuapostolischen Musiklandschaft eine Seltenheit.

Neben den Gemeindklangkörpern, die oft gemeindeübergreifend zusammen wirken, gibt es im Kirchenbezirk einen Jugend- und den Bezirksmännerchor sowie das Bezirksorchester, das 1968 gegründet wurde.



Vaihingen an der Enz mit Schloss Kallenstein

1970 fand im Bezirk Bietigheim-Bissingen erstmals ein Singen und Musizieren für Gäste statt. Die musikalischen Darbietungen erfolgten durch den Jugendchor und das Jugendorchester des Bezirks. Bei vielen Öffentlichkeitsveranstaltungen wurden in der Folgezeit Gemeinde- oder Bezirksklangkörper eingesetzt. Auch Vorträge in Krankenhäusern und Seniorenheimen haben Tradition und werden regelmäßig gepflegt.



Konzert in der Stadthalle Vaihingen an der Enz im Oktober 1991

Gemäß der schwäbischen Überzeugung „Wir können alles, außer Hochdeutsch“ begann im Bezirk bereits 1967 die kirchliche Arbeit an und mit fremdsprachigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Viele Sängerinnen und Sänger engagieren sich in fremdsprachigen Chören. Im benachbarten Tamm im Bezirk

Stuttgart/Ludwigsburg existierte bis 2019 eine italienische Gemeinde. Hierher kamen auch Amtsträger und Glaubensgeschwister aus dem Bezirk Bietigheim-Bissingen zu den Gottesdiensten.

Bietigheim-Bissingen – ein „Jubiläumsbezirk“ titulierte „Unsere Familie“ in ihrer Ausgabe vom 20. Mai 2001 den Bericht über elf Gemeindejubiläen, die im Jahr 2000 begangen werden konnten. Neben dem 100-jährigen Jubiläum der ältesten Gemeinde Vaihingen-Horrheim wurden in diesem besonderen Jubiläumsjahr sieben 75-jährige und mehrere 50-jährige Jubiläen gefeiert. Diese und weitere Jubiläumsveranstaltungen in der jüngeren Vergangenheit wurden von der Öffentlichkeit durchweg positiv registriert.

Chor und Orchester während des Jubiläumskonzertes in Eberdingen-Nussdorf ▽



Festliches Singen in Markgröningen ▷



Berichte von besonderen Gemeindejubiläen sind keine Seltenheit. Doch dass in einem Bezirk elf von 22 Gemeinden einen runden Geburtstag feiern, ist außergewöhnlich. Zusammen wurden die „Jubilar“ 815 Jahre alt!



Bietigheim-Bissingen –

ein „Jubiläumsbezirk“

Über das ganze Jahr verteilt fanden im Bezirk Bietigheim-Bissingen (Baden-Württemberg) besondere Gottesdienste, Tage der offenen Tür und Konzerte aus Anlass der Gemeindejubiläen statt.

Den gemeinsamen Abschluss der Veranstaltungen bildete das Weihnachtskonzert anlässlich des 75. Geburtstages der Gemeinde Vaihingen/Enz am Samstag, 16. Dezember,

in der Vaihinger Stadthalle. Neun Tage zuvor hatte Apostel Werner Kühnle zum zweiten Mal der „Seniorin unter den Jubilarinnen“, der 100-jährigen Gemeinde Horrheim gedient. Dort war im Jahr 1900 eine der ersten Ge-

meinden in Baden-Württemberg entstanden. Das Jubiläum der Gemeinde Horrheim war damit auch das Jubiläum des Bezirkes Bietigheim-Bissingen.

Den Platz als zweitälteste belegte mit im-



◁ Die Geschwister aus Horrheim, der ältesten Gemeinde im Bezirk Bietigheim-Bissingen

Altar am Erntedanktag; Einstimmung zum 75. Geburtstag der Gemeinde Bissingen



Bericht in der Kirchenzeitschrift „Unsere Familie“ vom 20. Mai 2001

Ein Novum im Bezirk Bietigheim-Bissingen war die Aufführung des Musicals »Die Schrift an der Wand« von Hella Heizmann an zwei Wochenenden im November 2006. An diesem Großprojekt haben über 100 Kinder

und 180 Glaubensgeschwister engagiert mitgewirkt. Dies hat sich bezirksintern sehr positiv ausgewirkt, aber auch extern viel Beachtung gefunden.



Musical-Projekt 2006 »Die Schrift an der Wand«

Als einen besonderen Höhepunkt erlebte der Bezirk Bietigheim-Bissingen den Gottesdienst des Stammapostels Wilhelm Leber am 4. Februar 2007 in der Kirche Fellbach.



Bezirk Bietigheim-Bissingen beim Stammapostel-Gottesdienst am 4. Februar 2007 in der Kirche Fellbach



„Nicht liegen bleiben“ war die Botschaft des Stammapostels. Dem Gottesdienst hatte er das Bibelwort aus Sprüche 24, Vers 16 zu Grunde gelegt „Ein Gerechter fällt siebenmal und steht wieder auf, aber die Gottlosen versinken im Unglück.“ In der Kirchenzeitschrift „Unsere Familie“ Nr. 6 vom 20. März 2007 wird hierüber berichtet.